

Unterrichtsmaterial: Jahrgang 45/ Didaktisch-methodischer Kommentar

ARBEITSBLATT ZU JAHRGANG 45 (JÜRGEN BÖTTCHER, DDR 1966)

Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Geschichte, Politik, Deutsch, Ethik ab 14 Jahren,
ab 9. Klasse

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Im Fach Geschichte ordnen die Schüler/-innen den Film in die kulturpolitische Situation der DDR der 1960er-Jahre ein, insbesondere im Kontext staatlicher Zensur. Im Fach Deutsch analysieren sie filmische Mittel, Figureninszenierung, Dialoge sowie die Darstellung von Alltag und Jugendkultur. In den Fächern Ethik und Politik reflektieren sie über Freiheit, Kontrolle und staatliche Eingriffe in Kunst und Meinungsfreiheit (Analysekompetenz). Fächerübergreifend vertiefen die Schüler/-innen ihr Verständnis filmästhetischer Mittel und ihrer Wirkung. Die Ergebnisse verbinden sie mit historischen und gesellschaftlichen Fragestellungen. Daraus leiten sie eigene begründete Urteile ab.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler/-innen nähern sich dem Film, indem sie zunächst in Einzelarbeit assoziativ mit dem Titel JAHRGANG 45 arbeiten und anschließend Bildmaterial (Plakat, Filmstills) analysieren, um erste Erwartungen zu Handlung, Atmosphäre und filmischem Stil zu formulieren. In der anschließenden Recherchephase setzen sie ihre Eindrücke in Beziehung zum historischen Kontext des Films, insbesondere zur kulturpolitischen Situation der DDR und der Rolle des 11. Zentralkomitee-Plenums der SED für die Filmzensur.

Während der Sichtung des Films achten die Lernenden auf zentrale filmästheti-

sche Merkmale der Kellerfilme, darunter Schwarz-Weiß-Gestaltung und Handkamera. Zudem analysieren sie die Inszenierung der Figuren hinsichtlich Körpersprache und Sprache.

Alternativ zur Sichtung kann auch mit einer [Szene](#) und der [Filmbesprechung](#) gearbeitet werden, falls dieses Arbeitsblatt in eine Unterrichtsreihe zu Kellerfilmen eingebettet ist und nicht ausreichend Zeit für die Sichtung aller Filme zur Verfügung steht.

Im Plenum werden die zentralen Erkenntnisse zu Filmästhetik, Inhalt und politischer Relevanz des Films zusammengeführt. Außerdem sollen der für Kellerfilme typische Bruch mit den Normen des sozialistischen Realismus sowie die tiefere Bedeutung des Titels JAHRGANG 45 als Chiffre für eine suchende Generation reflektiert werden.

Die anschließende vertiefende Diskussionsphase ermöglicht es den Schüler/-innen, die Themen Zensur, staatliche Kontrolle und Kunstfreiheit exemplarisch zu reflektieren und Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Dadurch entsteht eine enge Verzahnung von historischer Kontextualisierung, filmästhetischer Analyse und politisch-ethischer Urteilsbildung.

Autor/in:

Feliks Thiele